



Protokoll

18. Sitzung des Beirats Bergedorf-Serrahn

Datum: 18.09.2023
Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr
Ort: KörberHaus

Mitglieder:

Dr. Sabine Albrecht, Peri Arndt, Andreas Baldenius, Anke Bendt-Soetedjo, Heiko Buhr, Bernd Capeletti, Oliver Kahle, Dierk Kohlhardt, Jörn Lindemann, Werner Omniczynski, Traute Rohmann, Regina Klemm-Wenk, Michael Wenk

Vertreter:innen:

Jörg Froh

Besucher:innen:

Olaf Bröer, Ute Becker-Eure, Nicole Becker-Kloth, Beate Braubach, Ingrid Döring, Birgit Gutenmorgen, Kai-Olaf Günther, Matthias Hedemann, Thomas Macheit, Petra Niemeyer, Angelika Ruiz Merino, Michael Solscher, Dagmar Strehlow

Sonstige:

Jan Krimson, Paulette Alvia; steg Hamburg, Anna Wildhack, Jella Humburg; Bezirksamt Bergedorf

Entschuldigt:

Dieter Polkowski, Reinhard Krohn, Eugen Seiler, Marc Wilken, Nicolaj Kramer, Jan Posewang

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Neue Zusammensetzung Beirat Serrahn / Zentrum
4. Aktueller Stand Wettbewerbsverfahren Umgestaltung Alte Holstenstraße
5. Verfügungsfonds
6. Aktuelles und Spontanes
7. Termine und Ausblick



TOP	Inhalt
2	Begrüßung und Tagesordnung
	<p>Jan Krimson, steg Hamburg, begrüßt alle Teilnehmenden zur 18. Sitzung des Beirats Bergedorf/Serrahn, die am heutigen Abend im KörberHaus stattfindet. Im Rahmen dieser Sitzung stellt sich Anna Wildhack vor. Frau Wildhack übernimmt die Funktion der Gebietskoordinatorin für das Fördergebiet Zentrum Bergedorf. Alle Mitglieder und Vertreter:innen des Beirats Bergedorf/Serrahn sowie die neuen Mitwirkenden für das Fördergebiet Bergedorf/Zentrum stellen sich kurz vor.</p> <p>Anschließend erläutert Jan Krimson die Tagesordnung und gibt einen Überblick über die Themen der Sitzung.</p> <p>Während der Sitzung wurde nach der Auswahl der Namen für den erweiterten Beirat gefragt und es wurde darauf hingewiesen, dass weitere potenzielle Vertreter:innen für das Gebiet in Betracht gezogen werden könnten. Frau Humburg und Herr Krimson erklären, dass diese Liste keineswegs einen abschließenden Charakter hat und der Beirat weiterhin wachsen solle. Einige Namen waren versehentlich in der Liste verblieben, da sie ursprünglich seitens der steg und des Bezirksamtes als erste Ansprechpartner:innen vorgesehen waren. Grundsätzlich war es den Akteuren und Institutionen freigestellt, wer sie im Beirat vertreten sollte. Es wurde klargestellt, dass für zukünftige Sitzungen noch weitere Personen hinzukommen können und eine entsprechende Pressemitteilung herausgegeben werde. Insbesondere in der Kategorie der Händler:innen und Eigentümer:innen wären noch Plätze frei.</p>
2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
	<p>Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen, somit ist das Protokoll genehmigt.</p>
3	RISE
	<p>Frau Wildhack übernimmt das Wort und erläutert den Prozess für das Fördergebiet Zentrum Bergedorf. Der Transformationsprozess für das Bergedorfer Zentrum wurde als besonders wichtig herausgestellt, da ein Bevölkerungszuwachs von ca. 30 % prognostiziert wird. Neben den städtebaulichen und funktionalen Herausforderungen ist dies ein weiterer Grund für die Festlegung als RISE-Fördergebiet. .</p> <p>Für die Entwicklung der Bergedorfer Innenstadt wurden drei zentrale Säulen identifiziert: das Integrierte Innenstadtkonzept, das Citymanagement Bergedorf Now und das RISE-Gebiet Zentrum Bergedorf, dessen Laufzeit bis Ende 2029 geplant ist. Im Rahmen des Gebietsentwicklungsprozesses sollten Projektideen sowie bisher nicht umgesetzte, aber als relevant erachtete Projekte und Maßnahmen aus dem RISE-Gebiet Bergedorf-Süd, dem RISE-Gebiet Bergedorf/Serrahn und dem Integrativen Innenstadtkonzept in das IEK Zentrum überführt oder aufgenommen werden.</p> <p>Das RISE-Programm (Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) wurde in einer kurzen Präsentation vorgestellt. RISE ist ein Investitionsprogramm. Gefördert werden vor allem Bau- und Gestaltungsmaßnahmen (z.B. Anbau/Neubau sozialer Einrichtungen, Gestaltung von Plätzen, Sport- und Parkanlagen). Die Finanzierung erfolgt in der Regel mit bis zu 50% RISE-Fördermitteln, wobei für investitionsvorbereitende Maßnahmen (wie Beteiligungsprozesse, Konzepte, Studien oder Planungsleistungen) bis zu 100 Prozent mit RISE-Mitteln finanziert werden können.</p> <p>Die Transformation des Zentrums soll in den kommenden Jahren gemeinsam mit politischer Unterstützung und breiter Bürgerbeteiligung erfolgen. Um Doppelstrukturen zu vermeiden, wurde das Gebiet Bergedorf/Serrahn in das Gebiet Zentrum Bergedorf integriert.</p>



Das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) diente als Grundlage für die Festlegung von Zielen und zukünftigen Maßnahmen. Hierfür wurden verschiedene Konzepte und Dokumente als Ausgangspunkt genutzt. Die Problem- und Potenzialanalyse (PPA) lieferte die notwendigen Informationen zu städtebaulichen und sozioökonomischen Strukturen sowie aktuelle Daten. Für die Erarbeitung des IEK sind für 2023/2024 zahlreiche Beteiligungsformate vorgesehen. Anschließend erfolgt eine Auswertung und Konkretisierung der Ergebnisse bis etwa Herbst 2024. Die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange (TÖB-Beteiligung) ist für den Herbst 2024 geplant, gefolgt vom Beschluss des IEK durch den Lenkungsausschuss Programmsteuerung (LAP) Ende 2024.

Während der Auftaktphase werden bereits erste Projekte umgesetzt und gebietsbezogene Ziele definiert. Die Projekte und Maßnahmen des IEK sollten innerhalb des Förderzeitraums umgesetzt oder begonnen werden.

Der Beirat ist als zentrales Beteiligungs- und Informationsgremium für das Fördergebiet etabliert. Hier wird über den Gebietsentwicklungsprozess und einzelne Projekte informiert und Mitglieder, Vertreter:innen sowie Anwesende können Vorschläge oder Empfehlungen zu Projekten und zur Tagesordnung einbringen. Die Sitzungen finden alle zwei Monate statt und sind grundsätzlich öffentlich. Der Beirat Zentrum/Bergedorf sollte Anfang 2024 eine Geschäftsordnung verabschieden und sich formell konstituieren.

Der Verfügungsfond soll 15.000 € für die Umsetzung von kleineren Projekte bereitstellen und es dürfen bis zu 50% der Kosten übernommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Informationen zum Antragsverfahren zur Verfügung gestellt werden sollten. Bei Beratungsbedarf im Rahmen der Antragstellung steht die steg zur Verfügung.

Es wurde die Frage gestellt, ob die Höhe des Verfügungsfonds noch angepasst werden kann, da sie vielen Anwesenden als zu niedrig für das große Gebiet mit seinen zahlreichen Akteuren erschien. Es wurde erklärt, dass die Summe von der BSW festgelegt wurde, aber die Vertreterinnen des Bezirksamtes diese Thematik mit der BSW erneut besprechen würden. Eine mögliche Variante wäre, zunächst mit dieser Summe zu starten und bei Bedarf nachzusteuern.

Aus dem Kreis der Mitglieder und Anwesenden wurde darum gebeten, die vorzeitige Erhöhung der Mittel zu prüfen, da die niedrig angesetzte Summe als falsches Signal für die Akteure und den gesamten Prozess angesehen wurde. Es wurde auch auf die mögliche Beteiligung der BID-Gebiete hingewiesen. Es wäre zu berücksichtigen, dass durch das BID auch Mittel der Grundeigentümer eingeworben werden könnten.

Eine Person fragte, wie sicher gestellt werden kann, dass die Vorschläge des Beirats wahrgenommen werden. Es wurde erläutert, dass die Vorschläge, auch durch ihre Aufnahme in das Protokoll dokumentiert und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit vom Bezirksamt überprüft werden.

Desweiteren wurde die Frage gestellt, welche Projekte durch den Verfügungsfonds unterstützt werden könnten. Herr Krimson erläuterte, dass in der Vergangenheit viele verschiedene Projekte (Straßenfeste, Pflanzaktionen, Aufführungen usw.) gefördert wurden, solange sie einen positiven Einfluss auf das Gebiet hatten und die Gemeinschaft stärken. Aus dem Verfügungsfonds Bergedorf/Zentrum stehen für 2023 bereits 7.500 Euro bereit, die zur Ko-Finanzierung von Projekten im Fördergebiet Zentrum Bergedorf genutzt werden können. Im Nachgang zur Sitzung soll noch einmal geklärt werden, ob Projekte für das Gebiet Zentrum auch durch den Verfügungsfonds Serrahn gefördert werden könnten. Die Mittel für 2023 könnten nach derzeitiger Planung nicht in das Folgejahr übertragen werden.

Nachtrag: Mittel aus dem Verfügungsfonds Serrahn können nicht zur Unterstützung von Projekten außerhalb des Fördergebiets Serrahn verwendet werden.

Es wurde gefragt, wer über die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel entscheide. Frau Humburg erläutert, dass über die Höhe der Mittel die BSW entscheide. Bei den nächsten zwei Sitzungen können somit Anträge an die beiden zur Verfügung stehenden Verfügungsfonds Zentrum und Serrahn gestellt werden. Die steg wird diese Information über die zur Verfügung stehenden



	<p>Fördermittel und die Option zur Antragsstellung über die verschiedenen Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Webseite, Zeitung) kommunizieren.</p> <p>Die Entscheidung zur Beauftragung des Gebietsentwicklers für das Gebiet Zentrum Bergedorf soll auf der Novembersitzung verkündet werden. Frau Humburg erläutert noch einmal die Besonderheit der aktuellen Situation und merkt an, dass es keine klaren Vorgaben für das Vorgehen gebe. Vielmehr ergebe sich jedoch eine gute Gelegenheit, sich schon einmal in die neuen Strukturen einzufinden und eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Beirats vorzubereiten. Diese sich ergebende Chance könne gemeinsam genutzt und der Prozess in den kommenden Monaten gemeinsam und flexibel gestaltet werden.</p> <p>Es wurde angemerkt, dass die LOLA für kleinere Projekte bereits den Verfügungsfonds Lohbrügge nutze und dies auch weiterhin plane. Diese Strukturen seien aus dem RISE-Prozess in Lohbrügge verstetigt und eingespielt und könnten ggf. auch zu einer finanziellen Entlastung des Verfügungsfonds Zentrum beitragen</p>
--	--

4 Alte Holstenstraße

	<p>Frau Alvia informiert über den Ablauf des Wettbewerbsverfahrens zur Umgestaltung der Alten Holstenstraße sowie über die bevorstehenden Beteiligungsformaten (weitere Informationen finden Sie in der Präsentation). Eine Online-Beteiligung ist bis 01. Oktober vorgesehen und Sie können sich über folgenden Link beteiligen: https://alte-holstenstrasse.beteiligung.hamburg/</p> <p>Das Wettbewerbsverfahren für die Umgestaltung wurde als Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren konzipiert und gliedert sich in zwei Phasen. In der ersten Phase werden die Teilnehmer ausgewählt, und in der zweiten Phase erarbeiten die ausgewählten Teilnehmer:innen detaillierte Entwürfe für die Umgestaltung der Straße. Am 22. und 23. September fand eine Vor-Ort-Beteiligung statt, deren Ergebnisse in die Ausschreibungsunterlagen einfließen werden.</p> <p>Aus dem Kreis der Teilnehmenden wird angeregt, dass das Projekt „Aufwertung der rückseitigen Fassaden der Fischtreppenhäuser“ in das IEK Zentrum mit überführt werden soll, da diese einen großen Einfluss auf das Ambiente und die Aufenthaltsqualität rund um den Bergedorfer Hafen haben.</p> <p>Ebenso sollte das Ostufer des Serrahn aus denselben Gesichtspunkten ins IEK Zentrum aufgenommen werden. Frau Wildhack und Herr Krimson bestätigen die Einschätzungen und ergänzen, dass beide Projekte zur Übernahme ins das IEK Zentrum (im Rahmen der Abschlussbilanzierung Serrahn) zur Überführung vorgeschlagen wurden. Die endgültige Entscheidung dazu trifft die BSW. Es besteht jedoch die Möglichkeit, diese Aspekte im Rahmen der anstehenden Beteiligung zur Erstellung des IEK Zentrum erneut anzusprechen.</p>
--	--

5 Verfügungsfonds

	<p>Herr Krimson informiert, dass für das Jahr 2023 noch rund 5.275,70 Euro Restmittel zur Verfügung stehen. Es sei weiterhin davon auszugehen, dass weitere Gelder in den Topf zurückfließen dürften, da vorherige Anträge aus 2023 nicht in voller Höhe ausgeschöpft bzw. abgerechnet werden.</p> <p>Antrag 6/23: Beetbepflanzung</p> <p>Zur heutigen Sitzung gibt es einen Antrag an den Verfügungsfonds mit einer Antragssumme von 1.250 €.</p> <p>Antrag 6/2023 Beetbepflanzung</p> <ul style="list-style-type: none">• Antragsteller: BID Bergedorf• beantragte Mittel: EUR 1.250• Eigenmittel/Spenden: EUR 1.250
--	--



	<p>Das BID Bergedorf beantragt zur Bepflanzung des Beetes zwischen Wasserfläche und Hasse-Turm an der Alten Holstenstraße einen Betrag von 1.250,00 €. Mit der Maßnahme soll dieser Bereich (bis zum Start der Baumaßnahme) noch einmal aufwertet werden. Bereits vor zwei Jahren erfolgte ein Teil der Bepflanzung und aktuell sei nun gewünscht, diese Fläche neu zu bepflanzen und den Bereich zwischen Eisdielen und Turm aufzuwerten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung.</p> <p>Damit ist der Antrag an den Verfügungsfonds einstimmig angenommen.</p> <p>Eine Person erkundigt sich nach den Pflanzentypen und deren Menge, die in diesem Bereich gepflanzt werden sollen. Eine Gartenbaufirma soll beauftragt werden, um diese Aufgabe zu übernehmen. Ein Mitglied schlägt vor, bei der Auswahl der Vegetation auf Vielfalt zu achten, insbesondere bunte Pflanzen zu berücksichtigen, die für Insekten attraktiv sind. Es sei zu beachten, dass sich in der Nähe dieser Fläche eine Wasserprüfstation befindet. Bei diesem Antrag haben nur Mitglieder des Beirats/Serrahn Stimmrecht.</p>
6	Aktuelles und Spontanes
	<p>Gespensterjagd</p> <p>Die Mitmachaktion „Gespensterjagd“ findet vom 07. bis 31. Oktober statt. Die Gespensterjagd ist eine gemeinsame Marketingaktion für die Gewerbetreibenden im Fördergebiet Bergedorf/Serrahn. Zahlreiche Gespenster (in Form eines Aufklebers oder Aufstellers) werden in dieser Zeit in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte versteckt. Auf die Gewinner warten großartige Preise im Gesamtwert von über 1.000 Euro. Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren sind herzlich eingeladen, mit oder ohne Begleitung ihrer Eltern an der Gespensterjagd teilzunehmen. Dazu müssen die Gespenster in den Schaufenstern der Geschäfte im Fördergebiet Bergedorf/Serrahn gezählt und die Anzahl auf einem Teilnahmechein, entweder in gedruckter Form oder digital, eingetragen werden. Die Teilnahmecheine können im Stadtteilbüro in der Haspa in der Vierlandenstraße 2-4* abgeholt und abgegeben werden. Zusätzlich stehen in der Haspa und am Infopoint im CCB (1. OG) kleine Boxen für die Rückgabe zur Verfügung. Alternativ können die Kontaktdaten und die Anzahl der Gespenster auch online über diesen Link eingetragen werden: https://www.bergedorf-serrahn.de/gespensterjagd/</p> <p>Literaturfreunde Serrahn</p> <p>Die kommende Literaturfreunde-Veranstaltung findet am Samstag, den 1. sowie 15. Oktober im Cafe Greco in der Bergedorfer Schloßstraße 5 um 10:15 Uhr statt. Zudem steht eine Exkursion am 7. Oktober zum Bergedorfer Friedhof um 09:45 Uhr auf dem Programm.</p> <p>Tag der Offenen Tür im Körberhaus</p> <p>Am 30. September 2023 ab 10 Uhr findet der Tag der Offenen Tür im Körberhaus statt. Zahlreiche Akteure werden anwesend sein, und ein vielfältiges (Kultur-)Programm ist für den Tag geplant.</p> <p>Reinigungsaktion</p> <p>Der Bergedorfer Hafen e.V., die DLRG und andere Akteure haben eine Reinigungsaktion im Hafengebiet des Serrahn durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Objekte wie eine</p>



	Rechenmaschine und Fahrräder gefunden. Die Menge an Müll habe sich insgesamt erfreulicherweise etwas verringert. Es wird jedoch weiterhin auf die Notwendigkeit der Sauberkeit in diesem Bereich hingewiesen.
7	Termine und Ausblick
	<p>Für die Beiratssitzungen sind im Jahr 2023 noch folgende Termine vorgesehen. Ein Termin war ursprünglich nur optional vorgesehen, dieser soll nun aufgrund des zu erwartenden Abstimmungsbedarfs zum Verfügungsfonds Anfang November stattfinden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Beiratssitzung war ursprünglich für Montag, den 30.10.2023, 18 Uhr vorgesehen. Wegen des Brückentages ist eine Verschiebung auf den 06.11.2023, 18 Uhr geplant. Der Ort wird noch bekannt gegeben.• Montag, 27.11.2023, um 18 Uhr (PLIETSCH, Sachsentor 26) <p>Jan Krimson schließt die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.</p>

steg Hamburg, 28.09.2023